

Allgemeine Hinweise

- Es bestehen KEINERLEI Verpflichtungen bei einer Zugehörigkeit beim FCDI (weder finanzieller Art noch durch Mitarbeit)
- Jeder, unserem Freundeskreis zugehörige Christ, erhält unsere FCDI-Newsletter, um informiert zu sein und auch gezielter für unsere Arbeit beten zu können
- Ihre Angaben sind im Mitgliederbereich jederzeit änderbar (editierbar)
- Jeder Antrag wird geprüft und kann ohne Angaben von Gründen abgelehnt werden. Um gerade bei uns noch unbekanntem Antragstellern besser prüfen zu können ohne viel nachfragen zu müssen, bitten wir um ausführliche Antworten.
- Die Zugehörigkeit zum FCDI kann jederzeit beiderseitig aufgehoben werden
- Datenschutz: Die Angaben werden nicht an Dritte weitergegeben, außer an die, unserem Freundeskreis zugehörigen Christen, sofern eine Erlaubnis dazu erteilt wurde.

Satzungen (Erwartungen an Mitglieder)

1. Wir erwarten von allen uns zugehörigen Christen, dass sie eine lebendige Beziehung zu Jesus Christus haben und ihr Leben entsprechend Gottes Wort ausrichten. Wir haben dazu auch eine zusammenfassende [Glaubensgrundlage](#) erstellt, die für alle Mitglieder verbindlich ist.
2. Wir erwarten die biblische Grundhaltung, Gott gehorchen und sein Reich bauen zu wollen. Eine kurze Zusammenfassung der biblischen Kernaussagen haben wir in Form eines Leitbildes "[Gottes Maßstab als Arbeitsgrundlage](#)" zusammengestellt.
3. Für eine gute Teamarbeit ist neben Begabung, Kenntnissen usw. vor allem eine demütige Haltung und Nächstenliebe notwendig. Wir erwarten, dass nicht die eigene Ehre, sondern die Ehre Gottes gesucht wird.
4. Mitgliedschaft bedeutet nicht zwangsläufig, sich in die Arbeit direkt einzubringen (z.B. durch Mitarbeit, Beiträge, finanziell usw.). Wir erwarten lediglich von jedem Mitglied, dass die FCDI-Arbeit im Gebet mitgetragen wird. Alles Weitere ist freiwillig und so wie Gott führt.
5. Der FCDI ist keine Forum für Diskussionen und Streit über unterschiedliche Lehrmeinungen. Wir erwarten, dass alleine Gottes Reich gebaut wird und die gegenseitige Achtung und Liebe die überkonfessionelle Zusammenarbeit bestimmt.
6. Mit dem Antrag auf Zugehörigkeit verpflichtet sich das Mitglied - auch nach einem eventuellen Ausscheiden - nichts zu unternehmen, was dem FCDI (und somit dem Reich Gottes und letztlich Gottes Ehre) schadet! Alle evtl. Unstimmigkeiten dürfen ausschließlich mit den Mitgliedern des Vorstandes besprochen werden und nicht nach draußen getragen werden!

Unsere Glaubensgrundlage (Glaubensbekenntnis)



Wir sind eine Initiative von wiedergeborenen Christen, die aus verschiedenen Gemeinden und Kirchen kommen, und zusammen Gottes Wort verkündigen wollen. Als Freundeskreis ist unsere Zusammenarbeit überkonfessionell.

Unsere Glaubensgrundlage ist die Bibel, deren Kernaussagen im apostolischen [Glaubensbekenntnis](#) festgehalten sind.

Aufrichtig stimmen wir den Paulus-Worten zu:

Wir sehen jetzt durch einen Spiegel ein dunkles Bild; dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise; dann aber werde ich erkennen, gleichwie ich erkannt bin.

1. Kor. 13,12

Kein Wunder, dass es unter Christen immer (wegen unterschiedlicher Erkenntnisse und individueller Blickrichtung des Einzelnen) mehr oder weniger differierende Ansichten und Auslegungen gibt. Daher sollen die **Kernaussagen** unseres Glaubens als Basis nachfolgend definiert sein:

1. Die Bibel als Grundlage

Wir glauben daran, dass die ganze Heilige Schrift Alten und Neuen Testaments von Gott eingegeben, unfehlbar, zuverlässig und völlig ausreichend zu unserem Heil ist. Die Bibel ist für unseren Glauben und unser Leben die höchste Autorität und Gottes abschließende Offenbarung.

(2. Tim. 3,16-17; 1. Thess. 2,13; 2. Petrus 1,20-21 + 3,15-16; Gal. 3,16; Matth. 22,29-32; Off. 22,18-19)

2. Gott der Vater

Wir glauben an den dreieinigen Gott, den allmächtigen Schöpfer des Himmels und der Erde. So wie der Mensch, der nach Gottes Ebenbild geschaffen wurde, aus Seele, Körper und Geist besteht, so ist Gott dreieinig: Der Vater, der Sohn (der sich im Fleisch offenbarte) und der Heilige Geist.

(5. Mose 6,4; Epheser 4,6; Matth. 28,19; 2. Kor. 13,13)

3. Jesus Christus

Wir glauben an Jesus Christus, den Mensch gewordenen Sohn Gottes.

Wir glauben daran, dass Sünde von Gott trennt und jeder Mensch vor Gott schuldig ist und der Vergebung bedarf. Deshalb musste Jesus Christus am Kreuz sterben, um einen neuen Zugang zu Gott zu ermöglichen. Jesus verließ aus Liebe zu uns den Himmel, um als Sühneopfer (Opferlamm) für unsere Sünden zu sterben, damit jeder der an ihn glaubt, von seinen Sünden rein gewaschen werden und das ewige Leben haben kann. Er ist auferstanden und in den Himmel zurückgekehrt und ist der einzige Mittler zwischen uns Menschen und Gott. Er ist das Haupt der Gemeinde und unser Führer durch den Heiligen Geist.

Wir glauben daran, dass Jesus Christus im persönlichen Leben erfahrbar ist.

Jesus Christus wird einst wieder kommen, um sein Reich zu bauen und die Menschen zu richten.

(Jesaja 7,14; Hebr. 4,15; Apg. 2,22-24; Apg. 1,9; Hebr. 7,26; Joh. 10,30; Eph. 2,16-18; Apg. 20,28; Gal. 3,13; 1. Kor. 15,3-4; 1. Tim. 2,5; Joh. 5,30; Off. 19,6-20; Kol. 1,15 + 2,9; Joh. 1,1+14; 2 Kor. 5,21)

4. Der Heilige Geist

Wir glauben an den Heiligen Geist. Der Heilige Geist ist der Verfasser/Inspirator der Bibel. Der Heilige Geist verherrlicht Jesus Christus, nicht aber sich selbst noch seine Gaben. Er überführt von Sünde, leitet Menschen zur Buße (Umkehr) und ermöglicht einen Neuanfang (Wiedergeburt).

Er ist jedem Gläubigen geschenkt, verhilft zum rechten Verständnis der Bibel, gibt Heilsgewissheit und leitet die Gläubigen. Er teilt Gaben zu, wie er es will (nicht wie wir es wollen!), um der Gemeinde zu dienen. Gaben wie auch Wirkungen des Heiligen Geistes sind freiwillige Geschenke Gottes und in keiner Weise ein Kennzeichen eines echten Christseins!

Wir glauben, dass ein geheiligtes, demütiges Leben notwendig ist, um dem Geist Gottes im eigenen Leben den maximalen Wirkungsraum zu ermöglichen, denn Gottes Geist ist heilig und wird durch Sünde betrübt. Wir glauben aber auch an die Gnade Gottes, der unsere Schwachheit kennt.

(Joh. 1,12-13 + 14,16-17 + 15,26 + 16,8-14; Titus 3,5-6; Eph. 4,30; 1.Kor. 2,10-11 + 6,11+19-20 + 12,11; Apg. 8,29 + 5,3-4; Römer 8,11+26; Joh. 16,13; 2. Petr. 1,21; Hes. 11,5)

5. Der Mensch

Wir glauben, dass der Mensch von Natur aus der Sünde verfallen ist und deshalb dem Gericht Gottes und der ewigen Verdammnis entgegen geht. Nur durch den stellvertretenden Tod Jesu am Kreuz, der sein Blut für uns vergossen hat, kann ein Mensch erlöst, gerechtfertigt und geheiligt werden. Allein durch den Glauben - der sich aber dann in Werken ausdrückt - wird dem Menschen das Heil zuteil.

(Joh. 3,16; Röm 3,12+28-29 + 5,12-19 + 6,23; 2. Thes. 1,8-9; Jak. 2,20 + 26; Off 20,11-15; Ps. 8,5-6, Jes. 53,6)

6. Die Gemeinde

Wir glauben, dass die Gemeinde (Gemeinschaft wiedergeborener Christen) der Leib des Herrn Jesus Christus hier auf Erden ist, der aus verschiedenen Gliedern mit unterschiedlichen Aufgaben und Fähigkeiten besteht. Jesus Christus ist das Haupt der Gemeinde.

Ihre Aufgabe ist die gegenseitige Erbauung im Glauben sowie durch vorbildliches Leben in Wort und Tat auch ungläubige Menschen auf Gottes Rettungsangebot hinzuweisen.

(Kol. 3,16; Matth. 28,19-20; Apg. 2,42-47; Eph. 4,11-16 + 5,23; 1. Kor. 12,12-27; Röm, 12,5; Markus 16,15-20; Eph. 2,19-22; Matth. 18,15-18)

7. Gottes Auftrag an uns

Wir glauben, dass die Liebe zu Gott und zum Nächsten als Gottes oberstes Gebot für unser Handeln und Leben bestimmend sein muss.

Auch glauben wir, dass es Gottes uneingeschränkter Wille ist, dass allen Menschen geholfen werde und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen sollen. Daher hat jeder Christ die Aufgabe, Gottes Botschaft weiter zu sagen. Jesus Christus gab uns einen Missionsauftrag. Auch sollen wir durch unseren Lebenswandel und die Verkündigung Salz der Erde und Licht der Welt sein. Wir sind davon überzeugt, dass es hierzu keiner persönlichen Extra-Aufforderung bedarf; jeder Christ hat sich lediglich vom Geist Gottes persönlich bezüglich dem "wie" und "wo" führen zu lassen.

(Matth. 22,37-30; 1. Kor. 13,13 / Hes. 18,23; Matth. 2,19 + 5,13-16; Joh. 15,16; Matth. 28,18-20; Hes. 3,17-19 / Joh. 3,8; 1. Kor. 2,9-16; Röm. 8,14)